

# Neue Gefahr für unsere Bienen



**Die aus Südostasien stammende Vespa-velutina, auch als asiatische Hornisse bekannt, hat nun auch Österreich erreicht!**

Es handelt sich dabei nicht um die asiatische Riesenhornisse – diese kommt in Europa noch nicht vor!

## So erkennt man die Asiatische Hornisse

- **Aggressives Verhalten**
- **Dunkle Färbung mit orangem Gesicht sowie die**
- **Charakteristischen Streifen an Hinterleib und Beinen**



Der größte Unterschied zwischen den beiden Arten: Die Europäische Hornisse gilt mittlerweile als bedrohte Art, während sich die eingewanderte Asiatische Hornisse innerhalb Europas rasant vermehrt.

### Was bedeutet das für den Imker, die Imkerin?

Die asiatische Hornisse ernährt sich zu 80% von Honigbienen und, wenn diese knapp sind, auch von anderen Insekten wie Wildbienen. Bienenvölker können verhungern oder verbrausen, weil die Hornissen vor den Bienenbeuten lauern und zurückkehrende Bienen abfangen und töten.

### Was bedeutet das für unsere Landwirtschaft?

Die Bestäubungsleistung der Honigbienen (derzeit ca. 48 Millionen Euro allein in Oberösterreich) wird sinken. Außerdem ist mit einer starken Abnahme der Artenvielfalt unserer Insektenwelt zu rechnen.

### Was bedeutet das für die Bevölkerung?

Die asiatische Hornisse ist für den Menschen nicht giftiger als unsere einheimischen Arten. Die Nester sind allerdings gefährlicher, da sie deutlich mehr Tiere als ein normales Hornissennest beherbergen. (bis zu 10.000 Individuen)

**Daher bei Verdacht - Das Tier oder Nest fotografieren und beim nächsten Imkerverein melden.**

Keinesfalls versuchen die Nester selbst zu beseitigen oder sich ihnen zu nähern!

Imkerverein  
BIENE *Strudengau*



### Ansprechpartner:

Anton Redl 0677 63483709  
Mario Buchberger 0660 6435230  
Resi Wegerer 0664 73419819